

Hinweis

Lassen Sie sich Ihre Teilnahmegebühren über einen **Bildungsgutschein** (Agentur für Arbeit) erstatten, diese Weiterbildung ist zertifiziert!

Die berufliche Weiterbildung der Beschäftigten kann einerseits durch vollständige oder teilweise Übernahme der Weiterbildungskosten/Gebühren gefördert werden und andererseits Zuschüsse zum Arbeitsentgelt erhalten. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Anzahl der Beschäftigten.

100 % Kostenübernahme (bis 50 Beschäftigte)
► Ihre verbleibende Gebühr: **0,00 €**

50 % Kostenübernahme (bis 500 Beschäftigte)
► Ihre verbleibende Gebühr: **1.007,39 €**

25 % Kostenübernahme (ab 500 Beschäftigte)
► Ihre verbleibende Gebühr: **1.511,08 €**

Bei Betrieben mit weniger als 500 Beschäftigten sollen für Beschäftigte ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen bis zu 100 Prozent der Kosten übernommen werden.

Partnerunternehmen Ihres Betriebes bzw. verbundene Unternehmen werden gesamtheitlich betrachtet. Anteilige Fahrtkostenerstattung ist auf Anfrage möglich.

Organisatorisches

■ Anmeldung/Interessenbekundung

Sie können Ihr Interesse gern per E-Mail formlos bekunden oder uns telefonisch kontaktieren:

jambus@dbz-mv.de

■ Veranstaltungsort

Bildungsstätte JAMBUS Bad Sülze
Recknitzallee 1a
18334 Bad Sülze



■ Ansprechpartnerinnen

Michaela Niendorf
Projekt- und Kursverwaltung
Tel: 038229 - 704 43
m.niendorf@dbz-mv.de

Heike Harder
Geschäftsführung
Tel: 038229 - 704 56
h.harder@dbz-mv.de

www.diakonisches-bildungszentrum.de

Stand: 21.05.2025 | Foto: © AdobeStock, akira_photo



Bildungsstätte JAMBUS
Bad Sülze
im Verbund der **Diakonie**

Weiterbildung zur Fachkraft Integration/Inklusion im Bereich der Frühkindlichen Bildung

Sonderpädagogische
Zusatzausbildung
gemäß § 9 Abs. 4 KiföG M-V



Beginn: 05./06.03.2026

Dauer: 30 Seminartage

Umfang: 262 Unterrichtseinheiten

Veranstaltungsort:

Bildungsstätte JAMBUS Bad Sülze



Über die Weiterbildung

■ Zielgruppe

Fachkräfte gemäß § 2 Abs. 7 KiföG M-V

■ Ausschreibung zur Weiterbildung

Kinder mit heilpädagogischen oder sonderpädagogischen bzw. besonderen Förderbedarf haben einen Rechtsanspruch, gemeinsam mit Kindern ohne besonderen Förderbedarf betreut zu werden, gemeinsame Erziehungserfahrungen und damit gemeinsame Lebens- und Bildungserfahrungen zu machen. Im Rahmen der Qualifizierung zur Facherzieherin/Facherzieher für Integration/Inklusion soll zum einen der Fokus auf eine inklusive Pädagogik und Bildungsarbeit bezogen auf Kinder mit Behinderung und ohne Behinderung liegen, zum anderen auf die Gestaltung individuellen Bildungsbiografien aller Kinder. Das setzt die reflektierte Haltung zur Inklusion der pädagogischen Fachkräfte voraus.

■ Ihr Nutzen/Abschluss

Mit dieser erfolgreich absolvierten Qualifizierung erfüllen Sie gemäß § 9 Abs. 4 KiföG M-V die Voraussetzungen, Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt, die aufgrund ihrer Behinderung besondere Erziehungs- und Förderbedarfe nach SGB VIII und SGB IX haben, zusätzlich zu den pädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen zu begleiten.

Sie erstellen im Rahmen der Qualifizierung eine schriftliche Abschlussarbeit, die Theorie und Praxis verbinden wird.

Mit dieser Fortbildungsreihe bescheinigen wir Ihnen die Absolvierung von 96 UE aus dem Fort- und Weiterbildungskonzept zur Implementierung der Bildungskonzeption für 0 bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern.

Schwerpunkte

■ Thematische Schwerpunkte

- Einführung in den Inklusionsgedanken
- UN- Behindertenrechtskonvention
- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen der menschlichen Entwicklung, Menschenbilder
- Biografie-Arbeit und Haltung der Fachkräfte
- Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte
- Störungen in der kindlichen Entwicklung
- Diversität und Wertschätzung
- Behinderungsbilder
- Diagnostik und Therapiemöglichkeiten, Förderplanung
- Unterstützte Kommunikation
- Die Kita als Raum für inklusive Pädagogik und Bildungsarbeit, sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit und Förderung individueller Bildungswege
- Beobachtung und Beobachtungsverfahren
- Methoden zur Kommunikation, Kooperation und Konfliktklärung
- Entwicklung eines inklusiven Ansatzes am Beispiel eines Projektes/Fallbeispiels
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien
- Exkursion in eine inklusive Schule
- Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Netzwerkarbeit)
- Integrierte Teilhabeplanung

■ Methoden/Arbeitsweisen

Vorbild für das methodische Vorgehen stellen teilnehmerorientierte Konzepte der Erwachsenenbildung dar: Wissensvermittlung, Erfahrungsaustausch, Erprobungsphasen zur Förderung der Handlungskompetenz, Übungen zur Selbsterfahrung und Gruppenanalyse.

Dozent/-innen - Gebühr

■ Dozent/-innen

Karsten Häschel
Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Fachberater für Inklusion, Mediator, Biografischer Coach, Lehrbeauftragter, Autor

Matthias Kullick
Pädagogischer Fachberater, Kinderschutzfachkraft, Medienpädagoge, Education Coach

Renate Borsdorf
Physiotherapeutin, Staatlich anerkannte Lehrkraft für Physiotherapie

Gabriele Bringer
Diplom-Psychologin, Wirtschaftspsychologin, Verhaltenstrainerin, Führungskräftecoach

Laura Scharp
Bildungswissenschaftlerin, Montessori-Pädagogin

Heike Niemann
Dipl.-Betriebswirtin, Dipl.-Sozialpädagogin

Mathias Voßberg
Kommunikationspädagoge

■ Gebühr (ohne Förderung)

2.014,78 EUR pro Teilnehmenden

■ Fördermöglichkeiten

Bildungsgutschein (AZAV)